



Auer+Weber+Assoziierte  
Stuttgart München

weiter nutzen....

Prof. Carlo Weber Symposium „Tatort Altbau“ 24.10.2008 Festung Ehrenbreitstein Koblenz





# Ruhrfestspielhaus Recklinghausen I 1998

BDA-Auszeichnung guter Bauten 2000

Deutscher Architekturpreis 2001

Architekturpreis Nordrhein-Westfalen 2001

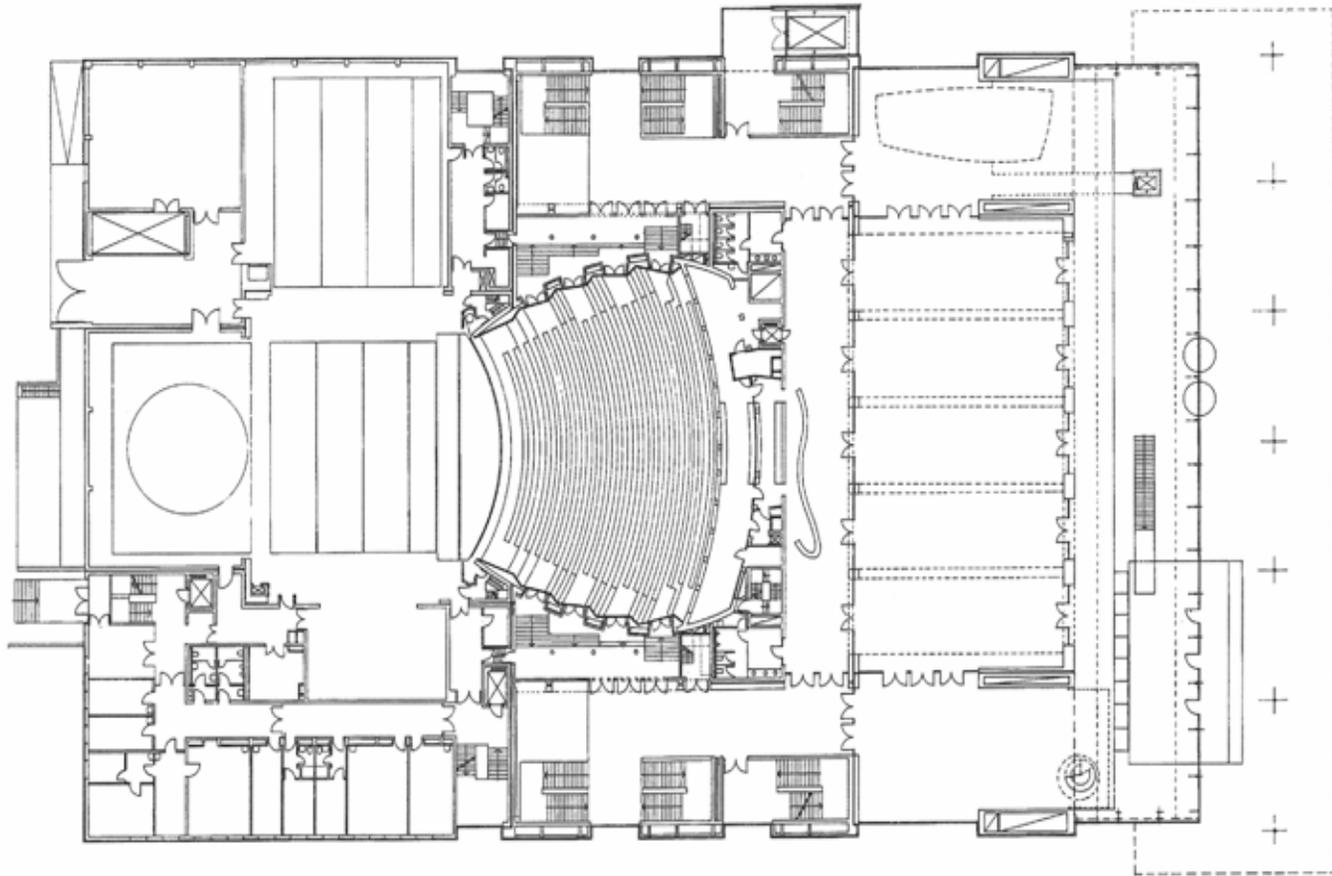




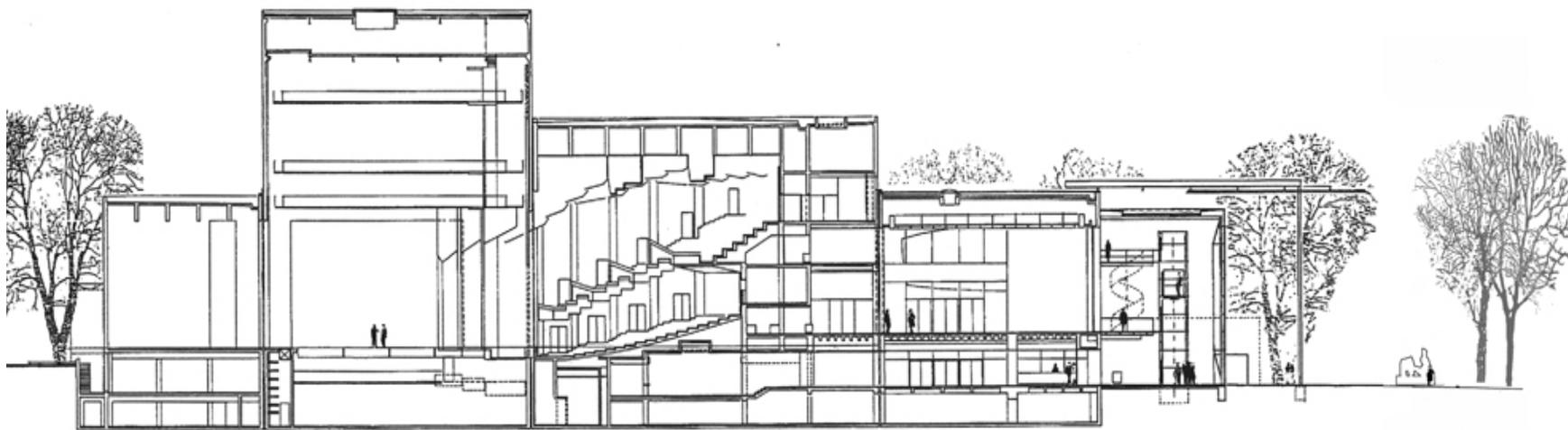
Lageplan

Mit dem Umbau des Ruhrfestspielhauses aus dem Jahre 1965 wurden die Voraussetzungen für ein breites Veranstaltungsspektrum geschaffen. Das transparente Eingangsfoyer verbindet alle Ebenen und betont zusammen mit einem weit ausgreifenden, leichten Dachschirm über der „Festspielwiese“ die optische und ideelle Verknüpfung mit der Stadt am Fuße des Festspielhügels.





Parkettebene



Längsschnitt

















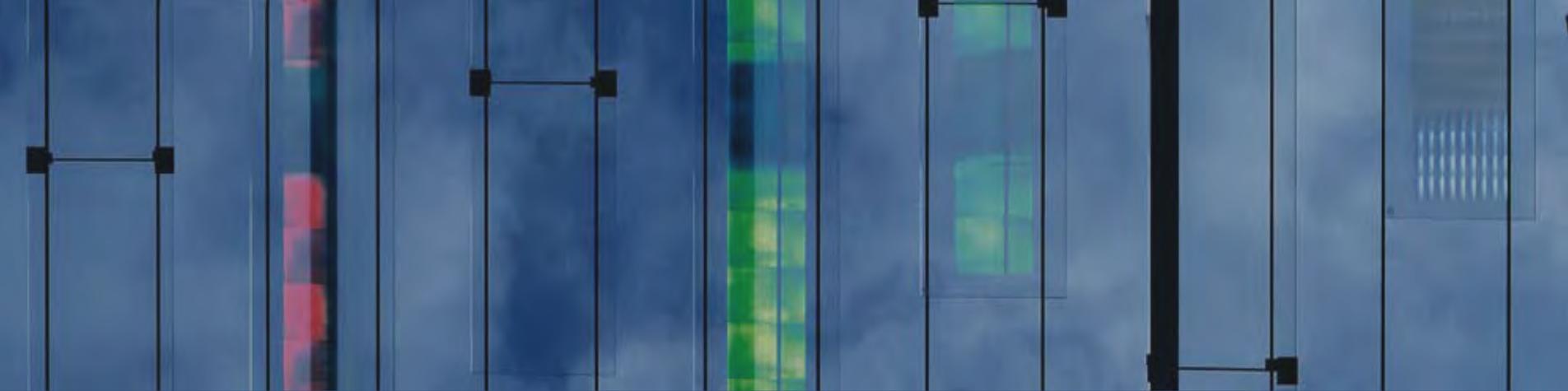






## Projektdaten

Adresse	Otto-Burmeister-Allee 145657 Recklinghausen
Auftraggeber	Stadt Recklinghausen
Objektplanung Gebäude	Auer+Weber+Assoziierte, Stuttgart
Freianlagenmit	Gesswein, Henkel + Partner, Ostfildern
Tragwerksplanung Haustechnikplanung Elektroplanung Bauphysik Bühnentechnik	Tomaschewsky - Gathmann - Reyer, Bochum Planungsbüro Rohling, Osnabrück Tomaschewsky - Gathmann - Reyer, Bochum K & P Consulting GmbH, Düsseldorf Dipl. Ing. H. Wiczковиak, Recklinghausen
Auftragserteilung Fertigstellung	1994 1998
Bruttogeschossfläche	24.950 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt	131.825 m <sup>3</sup>
Hauptnutzfläche	11.410 m <sup>2</sup>
Gesamtkosten DIN 276 KG 200 - 700 brutto	€21,5 Mio.



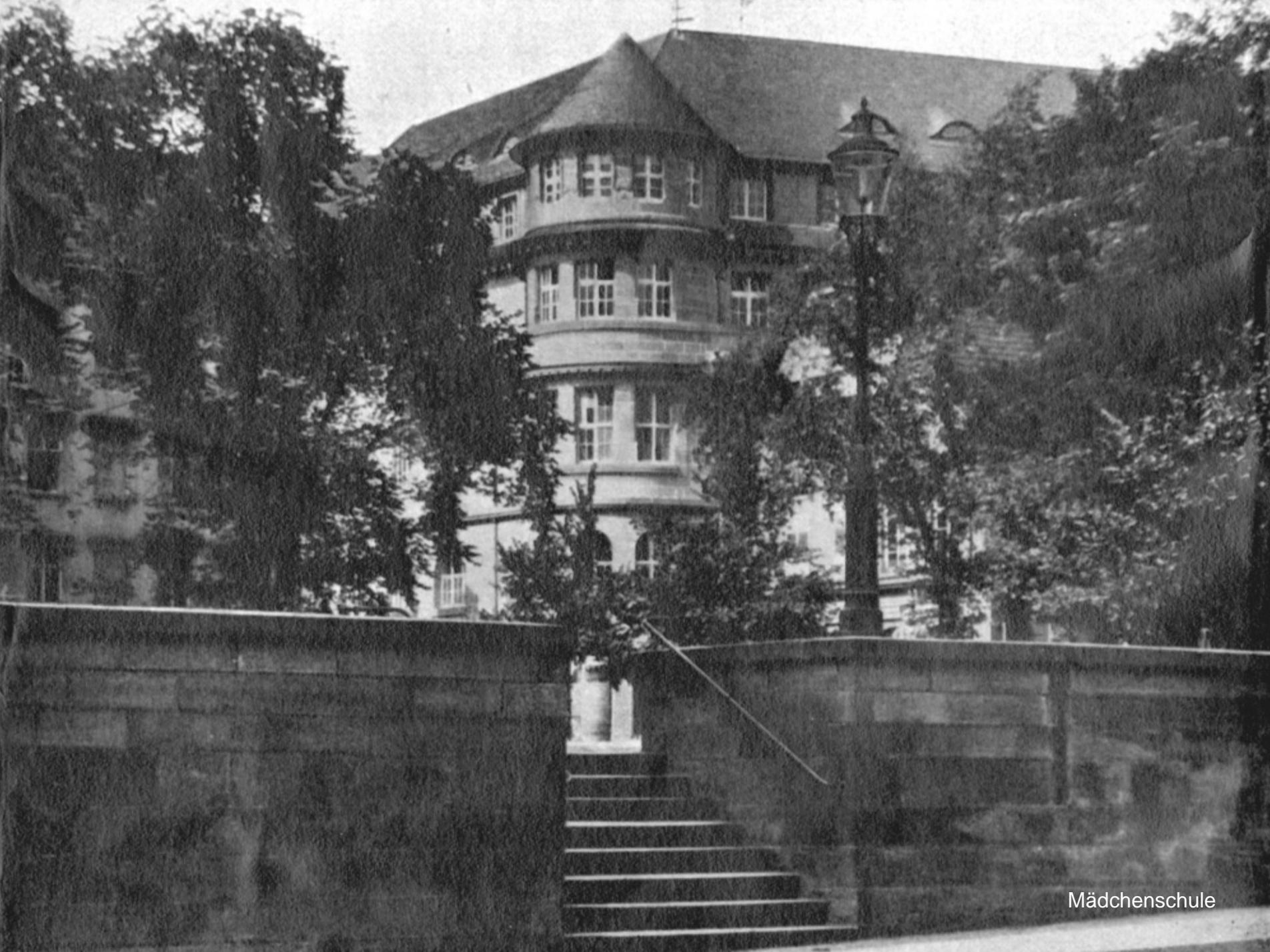
# Altes Rathaus Pforzheim I 2001

BDA-Auszeichnung Guter Bauten 2002

Auszeichnung Beispielhaftes Bauen Stadt Pforzheim und Enzkreis 1995-2004

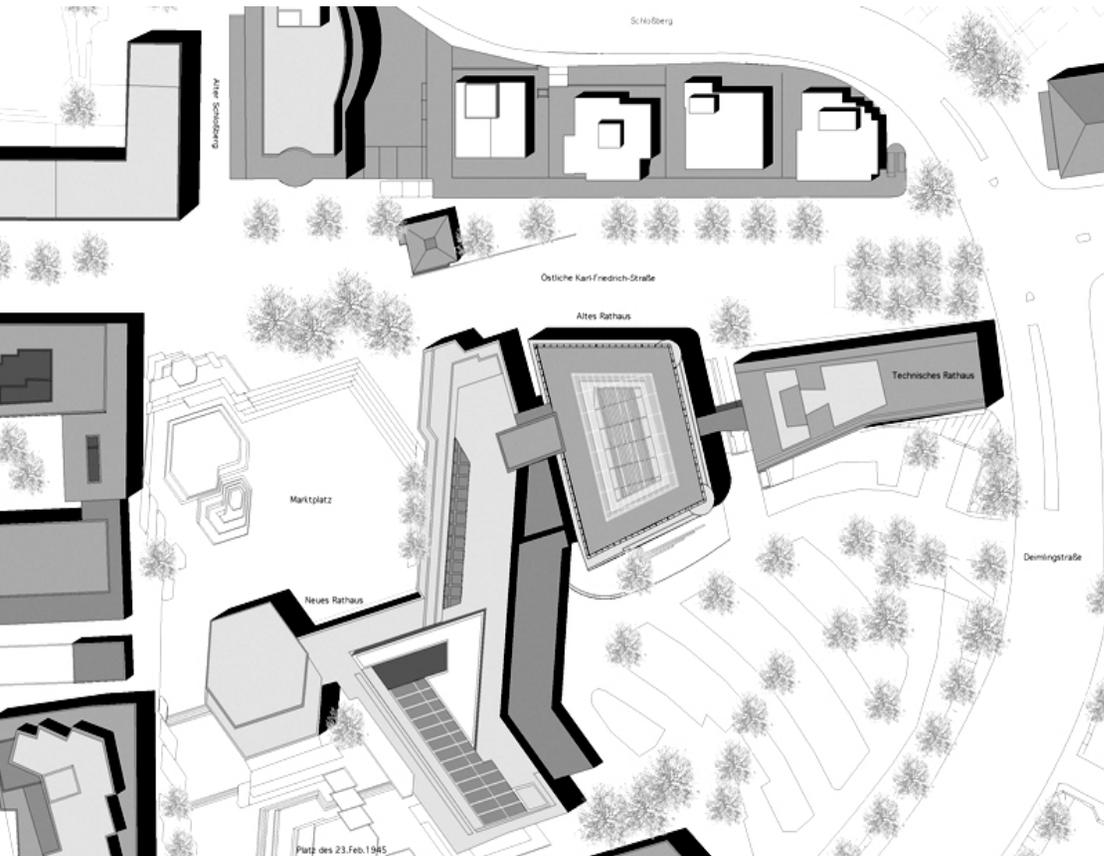


Luftaufnahme 1945



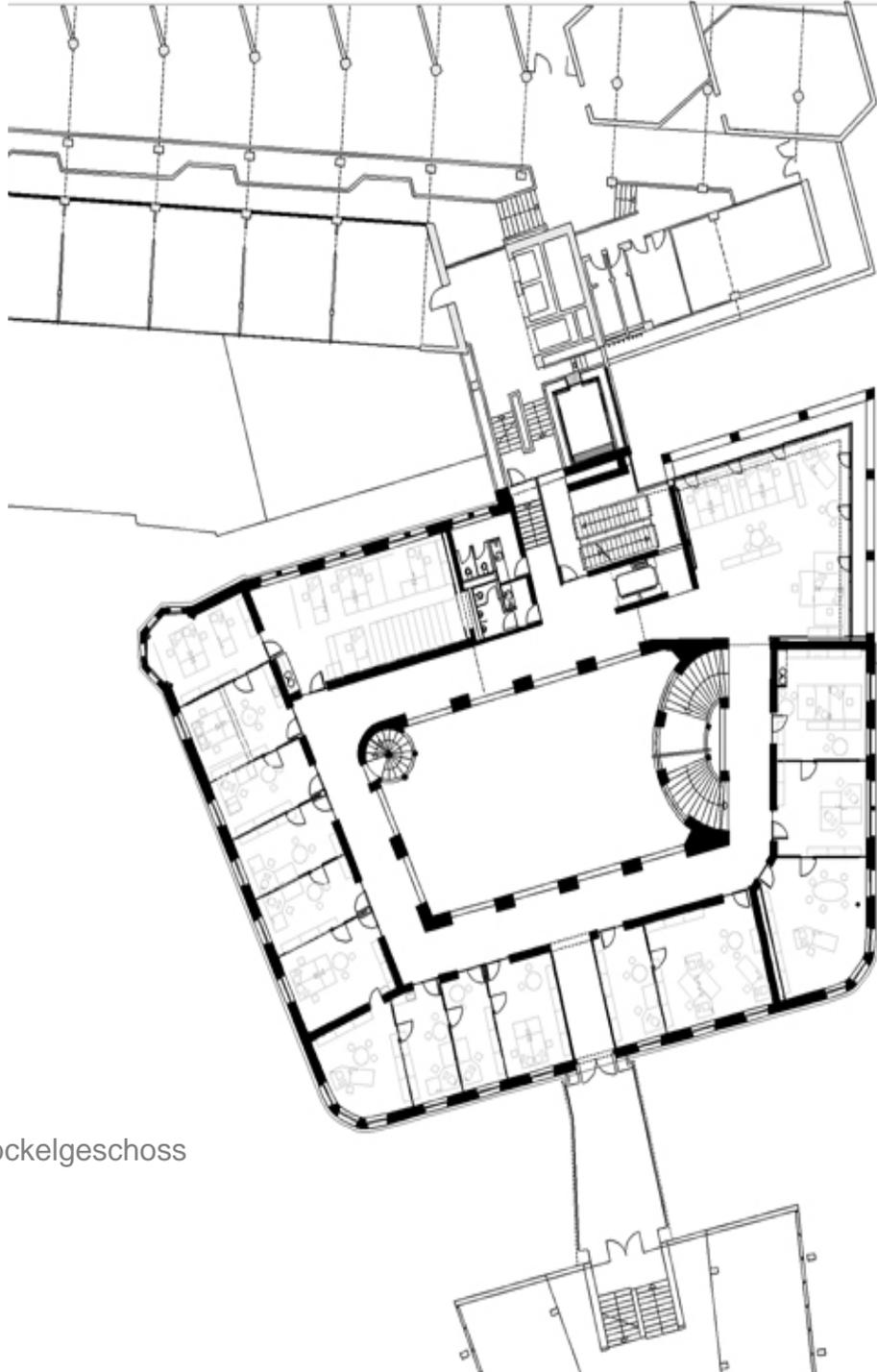
Mädchenschule



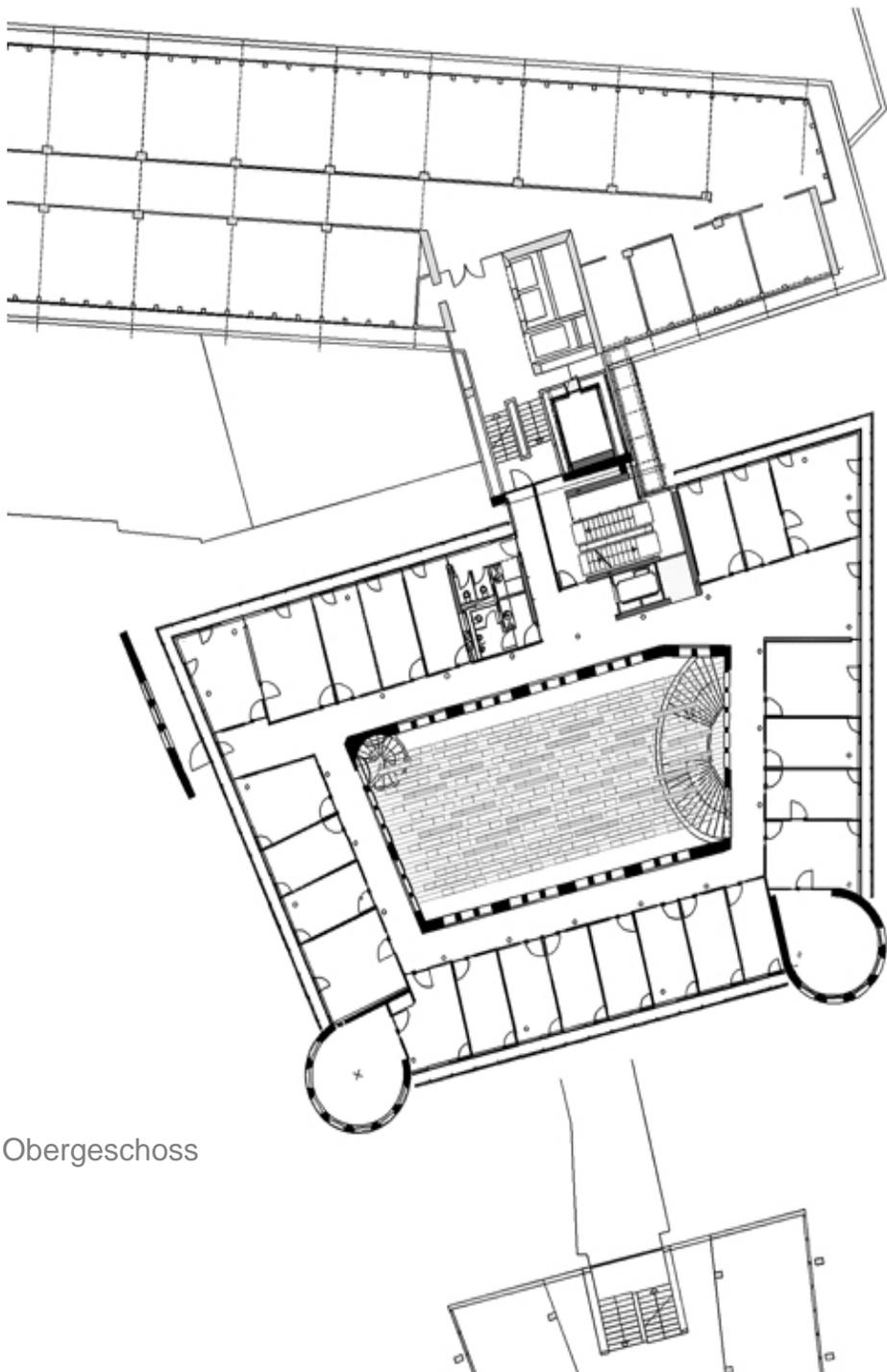


Das Alte Rathaus aus dem Jahre 1911 hat die Zerstörung der Innenstadt während des 2. Weltkrieges torsohaft überstanden. Nach dem Krieg wurde es unter Denkmalschutz gestellt und ist heute Bindeglied zwischen Neuem und Technischem Rathaus. In Anlehnung an das große Volumen des ehemaligen Dachstuhles wurde der Altbau durch zwei aufgesetzte Geschosse erweitert. Das Herzstück ist die rekonstruierte Halle, die als Bürgerzentrum dient. Die Lamellen der Glastonne zerlegen das einfallende Licht in Spektralfarben und erinnern an die ursprüngliche Überwölbung dieses Raumes.

Lageplan



Grundriss Sockelgeschoss



Grundriss 3. Obergeschoss



Querschnitt





STADT INFORMATION









Nummer





## Projektdaten

Adresse	Östliche-Karl-Friedrichstrasse 2, Pforzheim
Auftraggeber	Grundbesitzgesellschaft Altes Rathaus Pforzheim mbH + Co. KG
Nutzer	Stadt Pforzheim
Generalplanung	Auer+Weber+Partner, Stuttgart mit Wenzel + Wenzel, Karlsruhe
Freianlagen Nürtingen	mit Welsner Landschaftsarchitektur,
Tragwerksplanung	Ing. Gem. Guyer-Steinich, Villingen- Schwenningen HLS-PlanungSchreiber Ingenieure, Ulm
Elektroplanung Bauphysik	Schlaefle Neher Butz, Konstanz Bayer Bauphysik, Fellbach
Auftragserteilung Fertigstellung2001	1998
Bruttogeschossfläche	7.000 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt	28.000 m <sup>3</sup>
Hauptnutzfläche	3.100 m <sup>2</sup>
Gesamtkosten DIN 276 KG 200 - 700 brutto	€ 16.3 Mio.

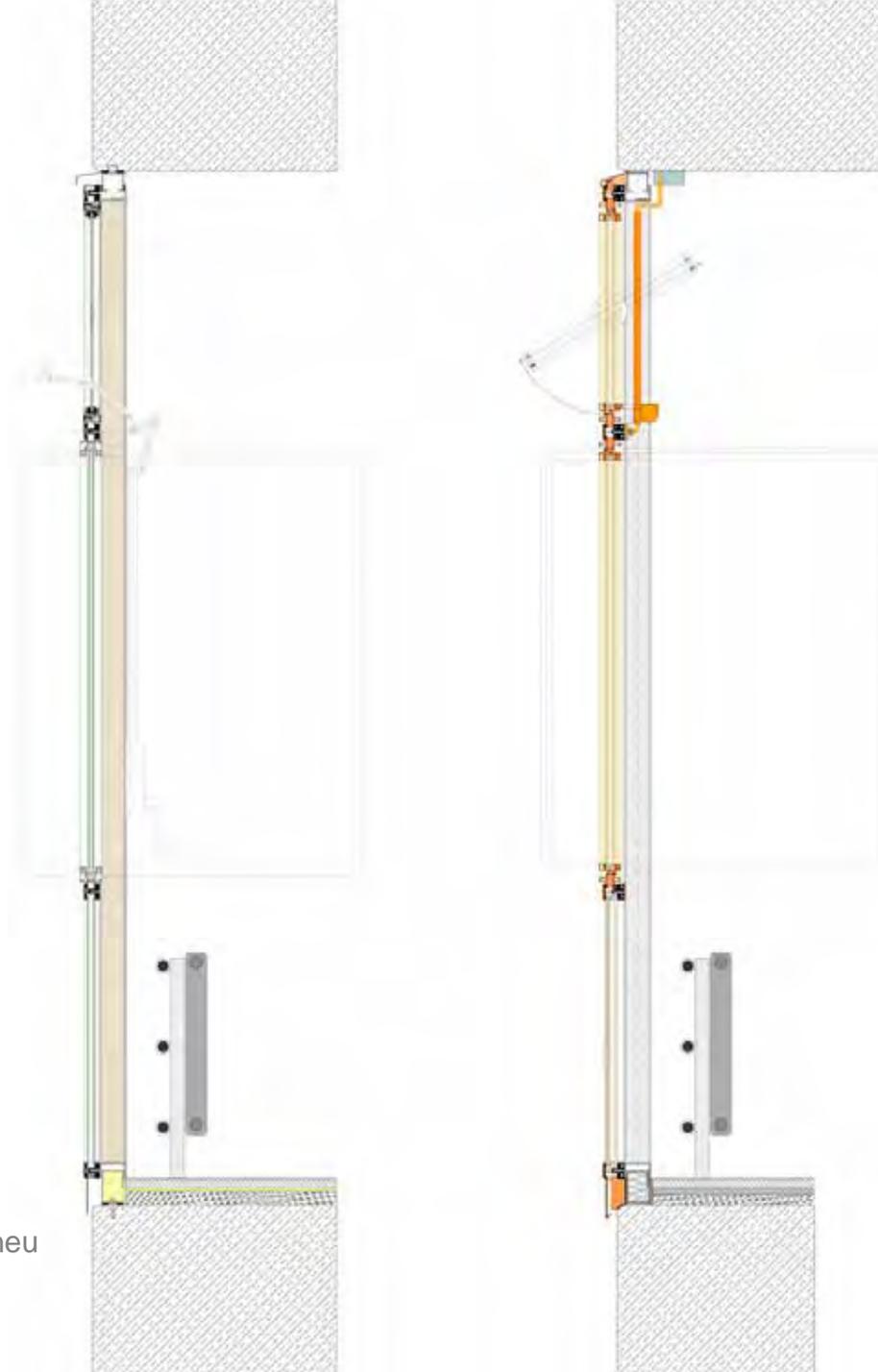


# Josef-Effner-Gymnasium, Dachau I 2009

Sanierung



Isometrie | 1972 | Fritz Auer B&P



Fassade Regelschnitt alt - neu



Fassadenausschnitt 2006

## Projektdaten

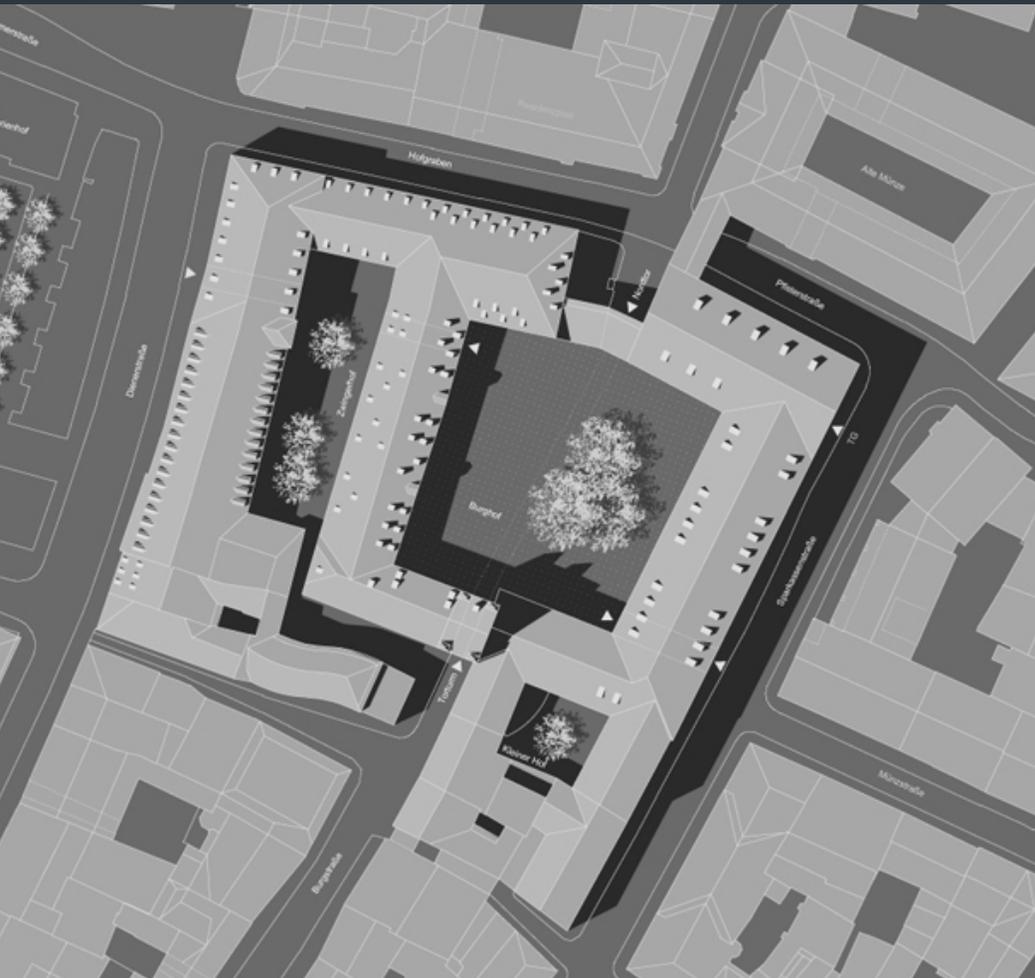
Adresse	Erich-Ollenhaver-Str. 12, 85221 Dachau
Auftraggeber	Landratsamt Dachau
Objektplanung Gebäude	Auer+Weber+Assoziierte, Stuttgart
Tragwerksplanung	IB Tischner+Pache, Dachau
HLS-Planung	IB Stang+Schleiderer, Dachau
Elektroplanung	IB Knab
Bauphysik	IB Gudbrod
Auftragserteilung	2006
Fertigstellung	2009
Bruttogeschossfläche	14.000 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt	56.000 m <sup>3</sup>
Hauptnutzfläche	12.100 m <sup>2</sup>
Gesamtkosten DIN 276 KG 200 - 700 brutto	€ 10 Mio.



## „Alter Hof“ München I 2006

Deutscher Naturstein-Preis 2007, Lobende Erwähnung





Lageplan

Das historische Ensemble des Alten Hofes wurde so ergänzt, dass die ehemalige Burganlage wieder als räumliche Einheit im innerstädtischen Kontext ablesbar wird.

Durchlaufende Trauflinien, weitgehend geschlossene Dachflächen sowie ein ausgewogenes Verhältnis von Wand und Öffnung in den Fassaden stärken die Homogenität der Anlage.

Die Zurücknahme der Hauptbebauung auf das eigentliche Hofgeviert ließ eine Lücke zur historischen Nachbarbebauung entstehen, welche mit einem Zwischenbau geschlossen wurde, dessen metallisch leichte Fassadenkonstruktion den bewussten Kontrast zur steinernen Massivität der „Burg“ sucht.



Ansicht Ost













## Projektdaten

Standort	Alter Hof 5-8, 80331 München
Auftraggeber	Bayerische Hausbau GmbH, München
Objektplanung Gebäude	Auer+Weber+Assoziierte, München
Tragwerksplanung	Hörmann + Bosch, München
Haustechnikplanung	T.P.I. Trippe + Partner, Stuttgart
Elektroplanung	T.P.I. Trippe + Partner, Stuttgart
Bauphysik	Müller BBM, Planegg
Lichtplanung	Gerd Pfarré, München
Fassade	A.T.F., Frankfurt
Auftragserteilung	2003
Fertigstellung	2006
Leistungsphasen	2-5 und künstlerische Oberleitung
Bruttogeschossfläche	19.100 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt	63.600 m <sup>3</sup>
Hauptnutzfläche	11.400 m <sup>2</sup>
Gesamtkosten DIN 276 KG 200 - 700 brutto	€ 25,0 Mio.

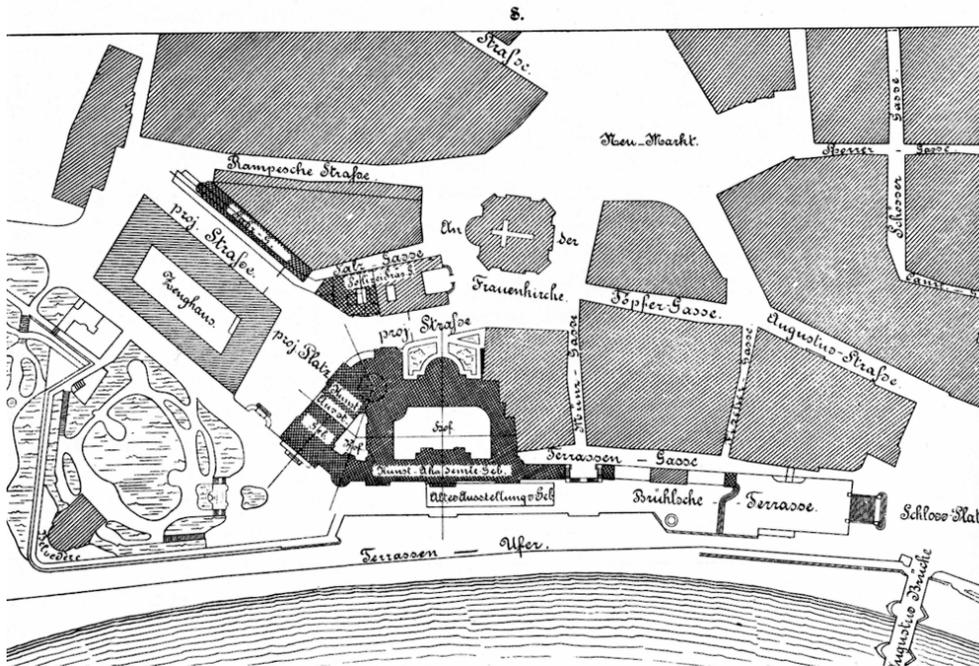
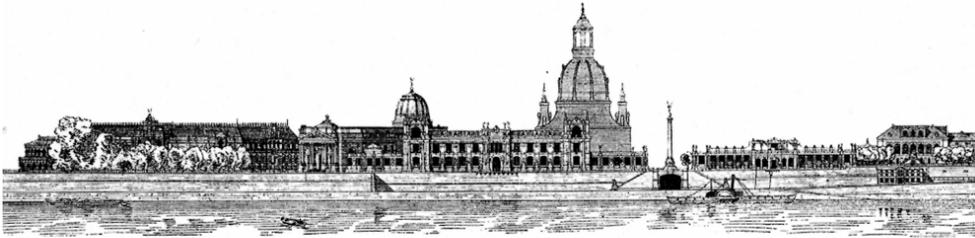


## Ausstellungsgebäude Brühlsche Terrasse, Dresden I 2005

Architektur-Preis 2007 des BDA Sachsen  
Kleine Nike - Architekturpreis BDA Bundesverband 2007  
Deutscher Architekturpreis, Anerkennung 2007





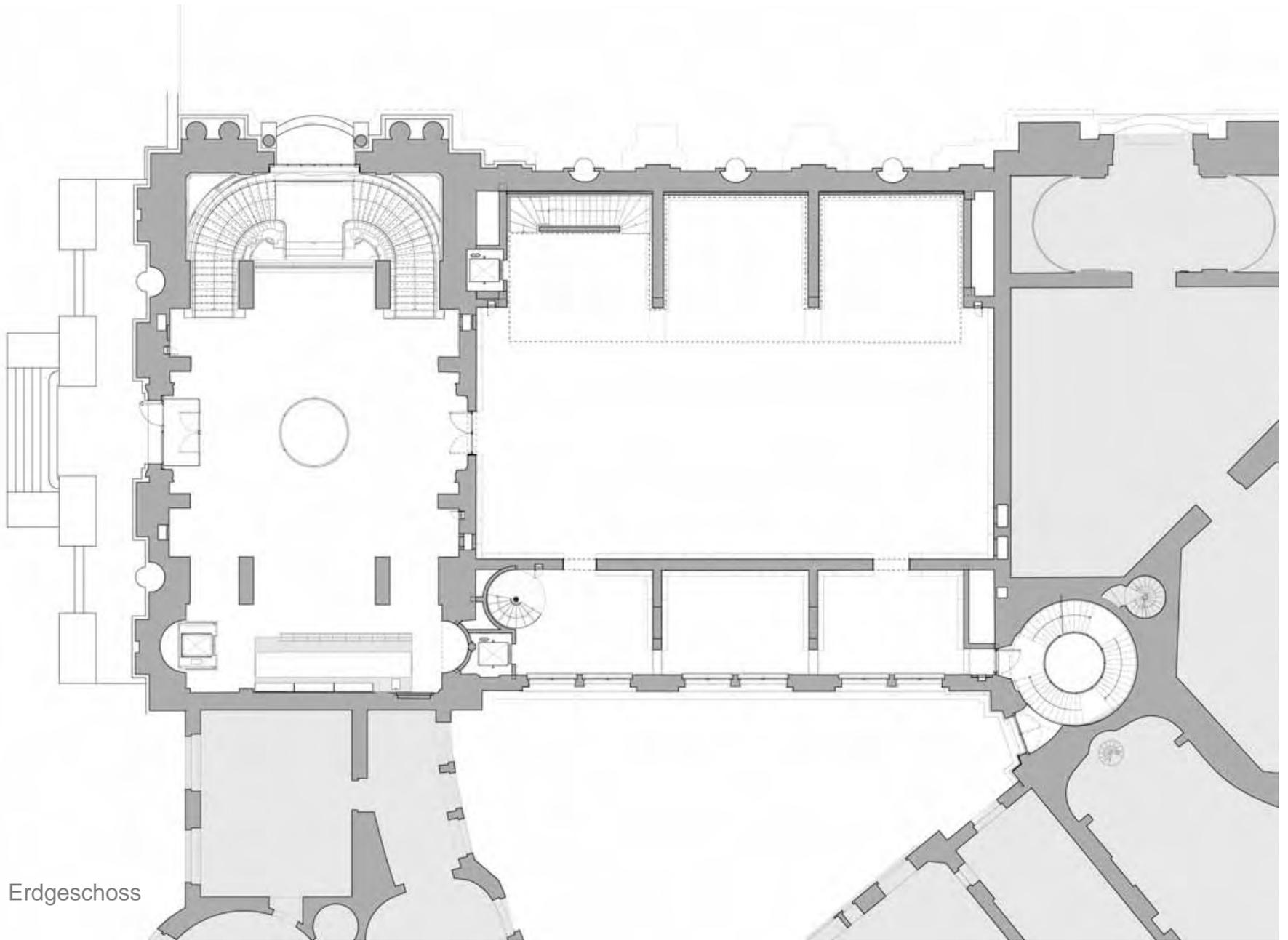


Lageplan

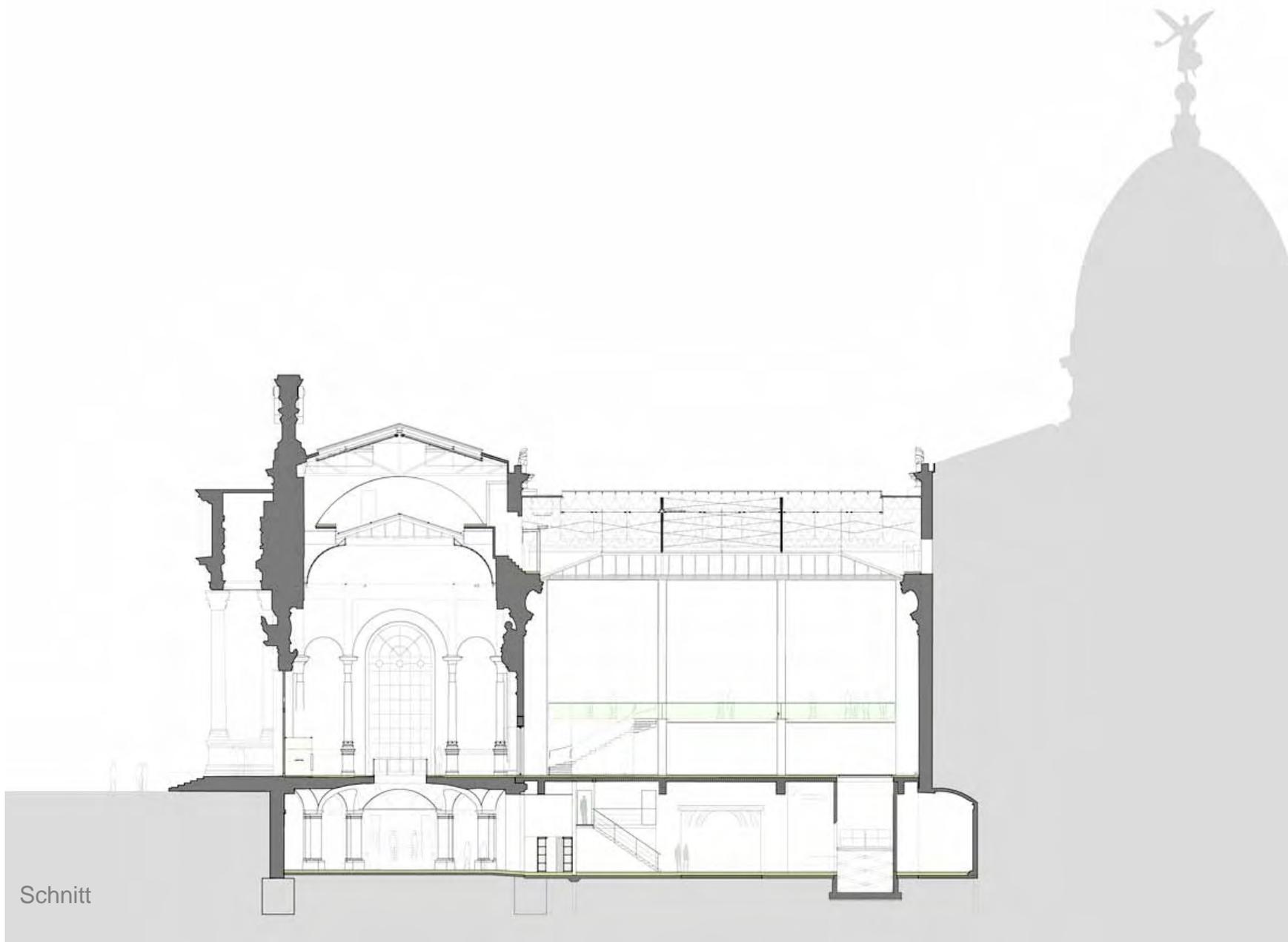
Das Ausstellungsgebäude liegt im Ostflügel der Dresdener Kunstakademie, erbaut durch Constantin Lipsius im Jahr 1894. Der ‚Kunsttempel an der Brühlschen Terrasse‘ wurde im 2. Weltkrieg schwer zerstört und erst nach 1990 wieder äußerlich saniert.

Die Ausstellungsflächen wurden nach funktionalen und architektonischen Gesichtspunkten für Wechselausstellungen der Bildenden Künste wieder nutzbar gemacht und durch eine Galerieebene ergänzt.

Die neuen Einbauten respektieren die Qualitäten der historischen Räume, stehen jedoch durch die Auswahl der Materialien und Farben in Kontrast zur Substanz des Gebäudes.



Erdgeschoss



Schnitt





























## Projektdaten

Standort	Brühlsche Terrasse Dresden
Auftraggeber	Freistaat Sachsen Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
Objektplanung Gebäude	Auer+Weber+Assoziierte, Stuttgart und Rolf Zimmermann, Dresden
Tragwerksplanung HLS-Planung Elektroplanung Bauphysik	Ingenieurbüro Kless Müller GmbH, Dresden AHS Ingenieursgesellsch. MbH, Falkenberg Bauplanung Sachsen GmbH, Dresden Müller-BBM, Langebrück
Auftragserteilung	2001
HU Bau	2002
Beginn AFU	2004
Fertigstellung	2005
Leistungsphasen	1-9
Bruttogeschossfläche	3.350 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt	24.000 m <sup>3</sup>
Hauptnutzfläche	1.600 m <sup>2</sup>
Gesamtkosten DIN 276 KG 200 - 700 brutto	€ 8,4 Mio.



Auer+Weber+Assoziierte  
Stuttgart München